

Deutsche Segelflugmeisterschaft 2024 - Zwickau

2024-06-26 21:09 von Gerd Peter Lauer

Jan Kretzschmar und Philipp Lauer lösen WM-Ticket - Erfolge für die Lichtenfelser Segelflieger bei der Deutschen Segelflug-Meisterschaft



Siegerehrung vrn! J. Lenk, Carsten Leuker, Jan Kretzschmar, Philipp Lauer, Serena Triebel, Gerd Peter Lauer, W. Meuser

Die Lichtenfelser Segelflieger Jan Kretzschmar und Philipp Lauer haben sich für die Segelflug-Weltmeisterschaft 2025 im Tschechischen Tabor qualifiziert. Jan Kretzschmar wurde bei der gerade am Flugplatz Zwickau zu Ende gegangenen Deutschen Segelflugmeisterschaft in der Standard-Klasse nach 5 Wertungsflügen auf seiner LS 8neo souverän Deutscher Meister, Teampartner Philipp Lauer wurde mit wenigen Punkten Abstand auf der Vereins LS 8neo Vizemeister. Den Erfolg für das Lichtenfelser Team komplettierte Gerd Peter Lauer auf Gesamtplatz 5 im Endergebnis.

Von Beginn an flogen Jan Kretzschmar und Philipp Lauer in der Spitzengruppe der 40 Teilnehmer mit. Eine Vorentscheidung fiel am 3. Wertungstag bei einer Streckenführung über 400 km von Zwickau über Bayreuth und einem Wendepunkt südlich von Dresden, wo die starke Konkurrenz das Wetter falsch einschätzte und nach einem zu späten Abflug in der absterbenden Thermik auf dem letzten Schenkel bei Chemnitz auf den Feldern landen musste. Jan Kretzschmar und Philipp Lauer wurden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 115 km/h Tagessieger. Gerd Peter Lauer belegte im engen Team an diesem Tag knapp dahinter Tagesplatz 5 und holte so die am 2. Wertungstag durch eine falsche Entscheidung verlorenen Punkte teilweise wieder auf.

Das Meisterstück gelang beim letzten Wertungsflug mit Wendepunkten nördlich Hof und südlich Dresden.

Da eine Gewitterfront nahte, war ein früher Abflug angesagt. Mit ein wenig Glück wurden die beiden Wendepunkte noch im brauchbaren Wetter umrundet. Auf dem letzten Schenkel war dann der Himmel schon 8/8 bedeckt, es gab keine Sonneneinstrahlung mehr, die Thermik produzieren konnte. Die einzige Chance auf einen Aufwind war die gespeicherte Wärme über der Stadt Chemnitz. Mit ganz geringem Steigen und mit viel Geduld wurde die notwendige Endanflughöhe erstiegen. Wenige Minuten vor Eintreffen der Gewitterfront konnten die drei Lichtenfelser im engen Team zeitgleich Fläche an Fläche noch in Zwickau landen und die Flugzeuge mit den Helfern sicher im Anhänger verstauen. Nur 14 Piloten erreichten das Ziel. Die restlichen mussten auf dem letzten Schenkel vor der Front Sicherheitslandungen auf den sächsischen Äckern machen.

Bei der Siegerehrung wurden die drei Lichtenfelser Piloten dann noch vom Bundestrainer in die Segelflug-Nationalmannschaft des Deutschen Aero Club berufen. Gleich drei Piloten des Aero Club Lichtenfels im Bundeskader, das gab es vorher noch nie.



Jan Kretzschmar (links) u. Philipp Lauer (rechts) freuen sich bei der Deutschen Meisterschaft über die Qualifikation zur Segelflug-Weltmeisterschaft

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.